

Mehr Vorfreude als Druck vor der Heimpremiere

FUSSBALL Mit dem Kirchheimer SC empfängt Hallbergmoos ein Team, das ebenfalls in der Bayernliga gescheitert ist

Hallbergmoos – Ambitionierte Mannschaften tun sich oft schwerer, gut in eine Saison zu starten. Nach der Niederlage in Schwabing hat es der VfB Hallbergmoos mit dem Sieg in Unterföhring geschafft, übermäßig Dampf auf dem Kessel zu vermeiden. Deshalb kann man die bevorstehende Heimpremiere gegen den Kirchheimer SC (Samstag, 14 Uhr, Stadion am Airport) mit mehr Vorfreude als Druck angehen.

Unglücksrabe Schmuckermeier

Nach der Auftaktniederlage fanden die Hallbergmooser mit einer defensiv nahezu perfekten Leistung zurück in die Spur. In Unterföhring verkraftete

der VfB sogar den frühen Ausfall von Florian Schmuckermeier, der noch in Schwabing mit einem Klasseball das erste Saisontor vorbereitet hatte. Bei einem unglücklichen Zusammenprall nahe der Mittellinie brach sich der Unglücksrabe das Nasenbein und wurde bereits operiert. Schmuckermeier, ein möglicher Leader in der Mannschaft, muss nun wieder einige Zeit aussetzen. Der ehemalige Freisinger war schon in der vergangenen Saison immer wieder vom Verletzungspech verfolgt.

Der für Schmuckermeier eingewechselte Julius Krop machte seinen Job allerdings ganz gut und bekommt nun in der Mittelfeldzentrale den



Fehlt verletzt: Florian Schmuckermeier. FUPA

Platz an der Seite von Jonas Mayr zugewiesen. Der vom Kreisligisten Altenerding gemkommene Youngster ist damit

der erste Spieler aus der jungen Garde, der sich in der Landesliga beweisen kann. Trainer Christian Endler ist bislang sehr zufrieden mit dem Erdinger, macht aber auch deutlich, dass man jungen Kickern bei dem Riesensprung über zwei Ligen Fehler zugestehen muss.

Der zweite junge Neuzugang dürfte Nico Khatami sein, der in der Innenverteidigung den Platz neben Christoph Mömkes inne hat. Er profitiert davon, dass der in der vergangenen Saison starke Carl Opitz in der Vorbereitung verletzt war. Opitz befindet sich seit zwei Wochen wieder im Training und dürfte gegen Kirchheim auf der Bank Platz nehmen. Für Khatami ist Hallberg-

moos die erste Station im Herrenbereich. In der Jugend trug er in der U17-Bundesliga das Trikot des 1. FC Kaiserslautern und von Eintracht Frankfurt. Zum Saisonauftakt lieferte er ansprechende Leistungen ab und ist somit ein weiterer Mann im Hallbergmooser Defensiv-Pool, in dem die Spieler mehrere Positionen bekleiden können.

Kirchheim als Nachfolger des VfB

Der erste Heimgegner für den VfB ist Absteiger Kirchheimer SC, der im ersten Bayernliga-Jahr der Vereinsgeschichte weitestgehend chancenlos war. „Das kennt man in Hallbergmoos auch“, sagt Endler. Kirchheim war als abgeschla-

gener Letzter quasi der Nachfolger des VfB. Für den Hallbergmooser Coach hat der Gegner „sicher Potenzial“, sei aber letztlich ein Kontrahent wie viele andere. „Wir müssen nicht vor Ehrfurcht erstarren, nur weil die aus der Bayernliga abgestiegen sind“, sagt Endler. Kirchheim hat deutlich mehr Druck in der noch jungen Saison. Kein Wunder nach einem Punkt und sechs Gegentoren in den ersten beiden Spielen. Klar ist aber auch, dass dies nur eine Momentaufnahme ist.

NICO BAUER

Aufstellung

Riedmüller – Tzikas, Khatami, Mömkes, Belachew – Mayr, Krop, Krause, Diranko – Held, Porr.

IHRE REDAKTION

Michael Leitner
Tel. 0 81 61/186 34
Jonas Grundmann
Tel. 0 81 61/186 60
sport@freisinger-tagblatt.de

FUSSBALL

Landesliga Südost

VfB Forstinning – FC Schwabing	Sa., 13.00
VfB Hallbergmoos – Kirchheimer SC Sa., 14.00	
SV Pullach – SV Bruckmühl	Sa., 14.00
Eintr. Karlsfeld – ESV Freilassing	Sa., 14.00
TSV Kastl – TSV Murnau	Sa., 14.00
TSV Geretsried – FC Unterföhring	Sa., 14.00
TSV Wasserburg – Garmisch-Part.	Sa., 15.00
TSV 1860 Rosenheim – FC Schwaig	Sa., 17.00
VfR Garching – SB Traunstein	So., 15.00

1. TuS Geretsried	2 8:1 6
2. TSV Wasserburg	2 6:0 6
3. TSV Eintracht Karlsfeld	2 7:3 6
4. TSV 1860 Rosenheim	2 5:3 6
5. ESV Freilassing	2 4:2 4
6. SB Chiemgau Traunstein	2 3:1 4
7. FC Schwabing	2 4:3 4
8. 1. FC Garmisch-Partenkirch.	2 3:3 3
9. VfB Hallbergmoos	2 2:2 3
10. FC Schwaig	2 2:3 3
11. VfR Garching	2 4:5 1
12. TSV Murnau	2 1:5 1
13. Kirchheimer SC	2 3:6 1
14. FC Unterföhring	1 0:1 0
15. TSV Kastl	1 0:2 0
16. VfB Forstinning	2 1:4 0
17. SV Pullach	2 0:4 0
18. SV Bruckmühl	2 1:6 0

Bezirksliga Nord

TSV Gaimersheim – TSV Rohrbach	gestern
FC Aschheim – VfB Eichstätt II	gestern
BC Attaching – ASV Dachau	Sa., 13.00
Feldmoching – SV Untermenzing	Sa., 13.30
SpVgg Kammerberg – FC Gerolting	Sa., 14.00
SV Nord Lerchenau – SE Freising	Sa., 14.30
SVN München – Fath Ingolstadt	So., 13.30
W. Obermenzing – SK Srbija Mün.	So., 15.00

BASEBALL

Grizzlies ohne Chance

Freising – Zwei Anläufe hat es gebraucht, bis der Doubleheader der Freisinger Grizzlies gegen die Gaunting Indians endlich nachgeholt werden konnte. Denn sowohl der ursprünglich angesetzte Spieltag als auch die Ersatztermine fielen wegen Regens aus. Doch aller guten Dinge sind drei – und so trafen die Baseball-Herren nun zweimal auf den Tabellenführer der 2. Bundesliga Süd-Südost 2, der eindeutig eine Nummer zu groß war.

Das erste Match ging bereits am 16. Juli von der Bühne. Für die Grizzlies startete Sam Hermann als Pitcher auf dem Mound. Er stieg mit einem starken Pitching in die Partie ein und schickte zwei der gegnerischen Batter mit Strikeouts wieder vom Platz. Doch danach nahm seine Leistung stetig ab. Coach Fabian Stapel tauschte ihn deshalb im vierten Inning gegen Raphael Gerzer aus. Bis dahin waren den Gauntingern schon fünf Punkte gutgeschrieben worden. Aber auch er hatte Schwierigkeiten, sodass die Indians immer mehr Punkte sammelten.

In der Offensive hatten die Freisinger ihrem Gegner nichts entgegenzusetzen. Lediglich ein starker Hit von Julius Geßele stach aus der Masse heraus. Er traf den Ball so, dass er weit ins Rightfield flog. Das brachte punktemäßig jedoch nichts. Am Ende ging die Partie 9:0 für die Indians aus.

Eine Woche danach wurde das zweite Spiel nachgeholt. Der Unterschied zu der vorangegangenen Partie war allerdings, dass die Gauntingern schon ab Minute eins keine Gnade mit den Grizzlies zeigten. Die Gäste schlugen zu Beginn auf die Bälle des Freisinger Pitchers Johann Militzer. Zehn Runs holten sich die Gauntingern schon im ersten Inning und setzten damit ein Ausrufezeichen. Ein Pitcherwechsel auf Fabian Hagemeyer und zum Ende hin auf Jakob Hilf brachte schließlich auch nichts mehr. Letztendlich konnten die Grizzlies noch einen Ehrenpunkt holen, während die Gauntingern mit zwölf Runs vom Platz gingen.

„Gaunting ist Tabellenführer und spielt eine gute Saison“, resümiert Coach Stapel. „Letztendlich hat sich die Qualität des Gegners durchgesetzt.“

Mit Bestleistungen auf Medaillenjagd

LEICHTATHLETIK LCF-Nachwuchs glänzt in München, Allrounder Heimstädt in Aichach

VON MARINA TOMIC

Freising – Die Freisinger Leichtathleten zeigten kurz vor der Sommerpause noch einmal ihr ganzes Können und lieferten beeindruckende Leistungen ab. Bei der Münchner Meisterschaft für die Youngsters des LC Freising und den bayerischen Seniorenmeisterschaften in Aichach glänzte sowohl der Nachwuchs- als auch der Seniorbereich mit Spitzenleistungen und Medaillengewinnen.

Unter der Anleitung von Trainerin Gaby Hagl und ihren beiden Helferinnen Leonie Muschel und Sophia Hoffmann gingen 15 motivierte Schützlinge des LC Freising bei der Münchner Meisterschaft an den Start. Die jungen Athleten hatten sich akribisch auf diesen Wettkampf vorbereitet. In den Altersklassen U 10 und U 12 lieferte man sich packende Duelle im Drei- und Vierkampf. Die erste Goldmedaille krallte sich Jakob Guyot in der Altersklasse M 8. Zwei erste Plätze in den Disziplinen Weitsprung (3,27 Meter) und Schlagballwurf (26,50 Meter) sowie ein zweiter Rang im 50-Meter-Sprint (8,72 Sekunden) sicherten ihm den Gesamtsieg im Vierkampf.

Florian Seele blieb unter acht Sekunden

Der Tagessieg im Drei- und Vierkampf der Altersklasse M 11 ging ebenfalls an den LC Freising. Florian Seele spurtete seinen Konkurrenten im 50-Meter-Lauf davon und blieb als Einziger unter der Acht-Sekunden-Marke. Den Weitsprung entschied der Freisinger mit seinem letzten Versuch über 4,45 Meter ebenfalls für sich. Lediglich im Ballwurf ließ er sich auf Rang zwei verdrängen,



Zeigten starke Leistungen: (v. l.) Jakob Guyot, Patrizia Müller, Anton Guyot, Simon Semmler, Florian Seele, Jonathan Müller, Mina Fitzner, Helferin Sophia Hoffmann, Tim Wolf, Moritz Reger, Anna Kißlinger und Helferin Leonie Muschel. TOMIC

den Gesamtsieg holte er sich damit aber trotzdem. Jonathan Müller landete in der gleichen Altersklasse auf dem 19. Platz.

Trainingskollege Anton Guyot machte es Seele nach und durfte sich im Vierkampf über den Sprung nach ganz oben freuen. Bemerkenswert sind dabei seine Leistungen im Weitsprung und Ballwurf. Beim letzten Sprung katapultierte sich Anton auf 4,86 Meter und sicherte sich hier einen Vorsprung von 60 Zentimetern auf den Zweitplatzierten. Den Schlagball schleuderte er ebenfalls im letzten Versuch auf satte 52 Meter und damit neun Meter weiter als seine Konkurrenz. Ein erster Platz im 50-Meter-Sprint (7,72 Sekunden) und ein zweiter Rang im Hochsprung (1,27 Meter) komplettierten seinen starken Tagesauftritt.

Die Mädels des LC Freising durften sich ebenfalls über eine Silbermedaille freuen. In der Altersklasse W 9 schrammte Anna Kißlinger im Vier-



Haben im Staffebereich Blut geleckt: (v. l.) Dominik Reisch, Anton Guyot, Moritz Reger und Tim Wolf.

kampf haarscharf an Gold vorbei. Eine weitere Top-Fünf-Platzierung ging an Madita Wiesheu, die sich im Dreikampf der Altersklasse W 10 inmitten der 65 Konkurrentinnen um die Medaillenvergabe duellierte. Am Ende des Tages durfte sie sich über den vierten Platz freuen, zum Sprung aufs Stockerl fehlte nicht viel. Patrizia Müller, Mina Fitzner und Johanna Weiß gingen ebenfalls für den LC Freising ins Rennen

und belegten jeweils im Vier- bzw. Dreikampf den 13., 15. und 19. Platz.

Ihre Wettkampfpremiere feierten Simon Semmler und Lea Reif in München. Den ersten Vierkampf in der Altersklasse M 9 schloss Simon mit einem guten 15. Rang ab. Mit seinem Satz über 3,45 Meter erreichte er seine erste Top-10-Platzierung. In einem stark besetzten Starterfeld der W 10 beendete Lea ihren ersten Drei-

sich besonders, dass sie mit Tim Wolf, Dominik Reisch, Moritz Reger und Anton Guyot vier schnelle Jungs gefunden hat, die auch im Staffebereich Blut geleckt haben. Mit den Wechseln über die 4x75-Meter-Distanz war man im Freisinger Lager zwar noch nicht ganz zufrieden, dennoch durften sie sich in einer Zeit von 41,90 Sekunden über eine super Mannschaftsleistung freuen. Hinter der LG Stadtwerke München belegten die vier Allrounder Platz zwei.

Ergehört noch lange nicht zum alten Eisen

Parallel zur Münchner Meisterschaft zeigte der erfahrene Mehrkämpfer Dieter Heimstädt, dass er noch lange nicht zum alten Eisen gehört. Bei den Bayerischen Seniorenmeisterschaften in Aichach ging er auf Medaillenjagd. Nach den deutschen Meisterschaften, bei denen er mit seinen Leistungen nicht ganz zufrieden war, gelang ihm in Aichach eine beeindruckende Wiedergutmachung. Mit einer Medaillenausbeute von dreimal Gold und einmal Silber übertraf er alle Erwartungen. Die 100 Meter Hürden gewann Heimstädt in einer Zeit von 15,30 Sekunden mit deutlichem Vorsprung. Auch im Weitsprung sicherte er sich im vorletzten Sprung über 5,41 Meter die Goldmedaille. Im Stabhochsprung flog er mit 3,30 Meter so hoch wie nie zuvor. Lediglich im 100-Meter-Sprint reichte seine Zeit von 12,87 Sekunden nicht ganz für das vierte Gold. In Summe waren Heimstädt's Erfolge nicht nur von glänzenden Medaillen gekrönt, sondern auch von drei neuen Saisonbestleistungen und einer persönlichen Bestleistung.



Tennis-Herren 65 des FCM werden Vize-Meister

Die Mintrachinger Tennis-Herren 65 (v. l.) mit Georg Kreuzer, Roland Mader, Peter Schromm, Harald Strömsdörfer, Fritz Sagmeister, Herbert Krebs und Fritz Hollweck können mit ihrer Saison in der Südliga 1 zufrieden sein. Fünf Siege gegen den SC Vierkirchen, SV Lohhof, TSV Sielenbach, TC Ismaning und MTV Ingolstadt reichten allerdings nur für den zweiten Platz. Denn: Gegen Topfavorit TC Dasing

konnte man nicht gewinnen. Zwar stand es nach den vier Einzeln 2:2. Die beiden Doppel wurden dann aber verloren, sodass Dasing nicht nur das Spiel gewann, sondern mit 12:0 Punkten auch Platz eins holte. Mintraching (10:2) wurde Zweiter. Mit etwas Glück könnte man aber doch noch in die Landesliga 2 aufsteigen. So oder so soll die Spielgemeinschaft mit dem SC Massenhausen fortgesetzt werden.



SCF-Kicker beim Inklusionsturnier ohne Niederlage

Das durfte kräftig gefeiert werden: Wie schon im vergangenen Jahr gelang es der Fußballmannschaft des Sportclubs Freising kürzlich beim Inklusionsturnier in Hohenbrunn, zahlreiche Erfolgserlebnisse einzufahren. Die Freisinger Spielerinnen und Spieler zeigten einige starke Auftritte, weshalb man nach vier Siegen und zwei Unentschieden ungeschlagen aus dem Turnier ging. Die Folge: Ins Gepäck jedes

Teilnehmers kam auch ein Pokal, der mit in die Domstadt genommen werden konnte. Das Foto zeigt die erfolgreiche Sportclub-Truppe mit (von links) Annalena Klein, Maximilian Würzinger, Juan Carlos Vogg Sevilla, Michael Reimann (Trainer), Simon Philipp, Matthias Lathwesen, Leonie Buchholz, Ferdinand Huber, Marius Ploner, Leonie Riedler und Sigi Kreitner (Co-Trainer).